

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

# NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe März 2014

„Engagiert bei uns – im Landkreis Hildesheim“

Austausch

Kontakt zu  
Gleichgesinnten

Praxistaugliche  
Tipps



Fortbildungsangebote auf einen Blick

Persönliche  
Bereicherung

Qualitätssteigerung

Sicherheit gewinnen



## Inhaltsverzeichnis

Thema	Seite
• Fortbildungsprogramme für Engagierte – jetzt im Netz	3
• Was macht eigentlich die Bahnhoßmission?	4
• Projekt ehrenWert in Sarstedt	5
• Was macht eigentlich der Familienunterstützende Dienst der Lebenshilfe ?	6
• Unterschiedliche Organisationsformen in der Freiwilligenarbeit	7
<b>•Rückblick/Ausblick</b>	
• Nachbarschaftshilfen bei Pflegestützpunkt	10
• Ist regelmäßige Nachbarschaftshilfe gegen Aufwandsentschädigung sinnvoll?	11
<b>Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim</b>	
• Söhlder Dorfgemeinschaft verleiht Party- Hilfsmittel	12
• Fortbildungsangebote für Engagierte und Interessierte	12
• CDU Ehrenamtspreis 2014	13
• Selbsthilfetag in Alfeld	13
• Informationen über Vorsorgeregulungen	14
• Die Machmits im TFN	14
• Frühstück organisiert von zeitreich	14
• Geänderte Bürozeiten von Konkret	14
• Musikalische Improvisation und Frühstück in der Bahnhoßmission	15
• Selbsthilfegruppen neu: Lupus und Adipositas	15

Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit	Seite
• Initiative: Helferherzen	16
• Wettbewerb „Deutscher Bürgerpreis 2014“	17
• Seminar: Erfolgreich kommunizieren und präsentieren	17
• Fortbildung: Engagementlotsen	18
• Arbeitshilfe „Vereine in der Komune ...“	19
• Leitfaden: Ehrenamtliche Vorstände gesucht!“	19
<b>Engagierte fragen</b>	
• Welches Ehrenamt passt zu mir ?	20
<b>Das schwarze Brett</b>	
• Schnupperpraktikum in der rechtlichen Betreuung	21
• Bonus sucht ....	22
• Die Ausbildungsbrücke sucht ..	23
• Spontan sucht ...	23
• Privat sucht	23
• Zeitreich bietet	23
• Die Bahnhoßmission sucht	24
<b>Links und Kontakte</b>	25
Impressum	30

Redaktionsschluss  
für die Juniausgabe  
ist der  
21.05.2014

## Thema: Fortbildungsprogramme für Ehrenamtliche - jetzt im Netz:

### „Engagiert bei uns – im Landkreis Hildesheim“

Engagierte, Ehrenamtliche und die, die es werden wollen, können jetzt alle Fortbildungsangebote im Bereich soziales Engagement – auf einen Blick- im Netz finden, auf folgender Website des Landkreises Hildesheim:

<http://www.landkreishildesheim.de/Ehrenamt>

Hinter den Institutionen stehen folgende Frauen:



Der Vorteil bei der digitalen angebotenen Fortbildungsübersicht ist, dass auch kurzfristig angesetzte Angebote aufgenommen und problemlos weitere Anbieter berücksichtigt werden können. Z. B., wenn ein Verein selber eine Fortbildung organisiert und für andere noch freie Plätze zur Verfügung hat, dann kann er sein Angebot hier schnell und unkompliziert veröffentlichen.

Dies ist aber nur der erste Schritt. Der Wunsch aller Beteiligten ist es, zusätzliche Angebote für möglichst viele engagierte Menschen, wohnortnah und möglichst kostengünstig anzubieten. Hintergrund für die angestrebte Erweiterung: Wer sich für andere einsetzt, seine Zeit gibt und bereit ist, sich für sein Ehrenamt zu qualifizieren, der sollte nicht noch sein eigenes Geld mitbringen müssen.

*Barbara Benthin*

## Thema: Was macht eigentlich die Bahnhofsmision?

### 100 Jahre nächste Hilfe direkt am Gleis

**Am Hauptbahnhof auf Gleis 2/3, hinter dem Treppenaufgang, befindet sich die Bahnhofsmision Hildesheim. In Trägerschaft der Diakonie Hildesheim kümmern sich die Mitarbeitenden um Menschen auf Reisen und in Notlagen.**

Manchmal gerät das Leben aus der Spur und man braucht Hilfe – auf Reisen, aber auch im Alltag. Die mehr als 100 Bahnhofsmisionen in Deutschland helfen jedem: sofort, ohne Anmeldung, ohne Voraussetzungen erfüllen zu müssen und gratis. In ihren blauen Westen und Jacken sind die Mitarbeitenden gut zu erkennen und können jederzeit angesprochen werden. Reisenden bietet die Bahnhofsmision Hildesheim Auskünfte, Unterstützung bei der Verständigung und Hilfe beim Ein-, Aus- und Umsteigen. Wenn die Fahrt nicht mehr weitergeht oder eine Pause nötig wird, unterstützen Leiterin Bettina Gehrz, Projektmitarbeiterin Silke Pohl und das Team Reisende bei der Suche nach Aufenthalts- und Übernachtungsmöglichkeiten. Im freundlich eingerichteten Gastraum können sich Menschen ausruhen, Kraft tanken und sich neu orientieren, wenn sie erschöpft, durstig, krank oder schwach sind; wenn sie etwas bedrückt und sie Beistand oder Rat suchen oder einfach einen Moment der Besinnung brauchen.

### Ein Ort, viele verschiedene Menschen

Freitags und sonntags unterstützen die Mitarbeitenden im Rahmen des Programms „Kids on Tour“ gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG Kinder, die zwischen zwei Orten hin- und herreisen, etwa weil sich ihre Eltern getrennt haben. Viele alleinerziehende Eltern nutzen das familienfreundliche Angebot und freuen sich darüber, dass ihre Kinder sicher begleitet reisen können – von Hildesheim aus Richtung Berlin oder Frankfurt am Main. Viele Menschen suchen die Bahnhofsmision auch in akuten Nöten auf. Weil sie keinen Platz zum Schlafen haben, Hilfe brauchen oder einfach nicht weiterwissen. Die Mitarbeitenden haben ein offenes Ohr für Probleme und suchen in Gesprächen gemeinsam mit den Menschen nach Lösungsmöglichkeiten, stärken, beraten, leiten an zuständige Einrichtungen weiter und helfen, wo sie können.





## Thema: Was macht eigentlich die Bahnhofsmision?

### Sozialer Knotenpunkt mit Geschichte

„Menschlichkeit am Zug“ ist das Motto der deutschen Bahnhofsmisionen, deren Anfänge bis 1894 zurückreichen: Damals wurde die erste Bahnhofsmision in Berlin gegründet, um Menschen – damals überwiegend Frauen – unterwegs Schutz zu bieten. Das fruchtbare Miteinander evangelischer und katholischer Bahnhofsmisionen führte 1910 zur Gründung der heutigen „Konferenz für Kirchliche Bahnhofsmision in Deutschland“ (KKBM), der ältesten ökumenischen Struktur auf dem Gebiet der offenen sozialen Arbeit.

Kordula Eggers

## Thema: Projekt ehrenWERT in Sarstedt: Ein guter Freund, eine gute Freundin zum DA-Sein

Wie stellen Sie sich Ihr Alter vor? Wo wohnen Sie? Und wer besucht Sie, wenn Sie vielleicht einsam sind, Hilfe brauchen oder einfach nur ein nettes Gespräch. Das sind oftmals Fragen, die einem nicht als erstes in den Sinn kommen aber die vielleicht irgendwann plötzlich im Raum stehen.

Wo wende ich mich dann hin und wer hilft mir? Oder wer organisiert für mich einen Austauschpartner/In. Auch schon heute gibt es viele Ehrenamtliche, die sich zur Aufgabe gemacht haben in stationären oder privaten Kontext Menschen zu besuchen, zu begleiten, einfach da zu sein, als guter Freund oder gute Freundin.

Dennoch scheint die Besuchslage immer schwieriger zu werden, da es immer mehr bedürftige Menschen gibt. Vor allem Menschen, die kaum noch ansprechbar sind und in stationären Einrichtungen wie z.B. Altenheim liegen. Auch diese Menschen freuen sich über jemanden, der einfach DA- ist. 5 Minuten der Aufmerksamkeit, 5 Minuten des Zuhörens, 5 Minuten Hände eincremen. Der Anspruch ist nicht hoch, aber das Geschenk von ein paar Minuten Zeit, ist das größte Geschenk. Es gibt viele unterschiedliche Gruppen oder auch einzelne Personen, die diese Arbeit übernehmen und sich engagieren.



## Thema: Projekt ehrenWERT in Sarstedt: Ein guter Freund, eine gute Freundin zum DA-Sein

In Sarstedt hat sich der ökumenische Besuchsdienst mit Spontan der Nachbarschaftshilfe/Freiwilligenagentur zusammen getan. Warum getrennt voneinander werkeln, wenn beide das gleiche Ziel verfolgen. Natürlich sind neue Ehrenamtliche zu diesem Kreis herzlich eingeladen. Gemeinsam wird sich 1x im Monat getroffen, um sich auszutauschen. **Neu an der Sache: Es werden Fortbildungen für die Ehrenamtlichen angeboten, Strukturen in den Einrichtungen wie Altenheimen werden transparenter gemacht, in den Einrichtungen vor Ort werden Ansprechpartner/In in Form von Ehrenamts-Beauftragten ernannt, sodass Ehrenamtliche sich in den Einrichtungen aufgenommen fühlen und einen Ansprechpartner/In haben.**

Die Koordinierung und die Vernetzung wird gefördert von der Klosterkammer, die das Projekt ehrenWERT unterstützt.



Gemeinsam können wir Strukturen und Netzwerke schaffen und damit den bedürftigen Menschen, die einen Freund, eine Freundin zum DA- sein brauchen, helfen.

**Das erste Treffen der Gruppe findet am 10.03.2014 um 17:30 Uhr im St. Nicolai Pfarrhaus in Sarstedt statt.**

Kontakt: [Katharina.guenter@evlka.de](mailto:Katharina.guenter@evlka.de) oder

telefonisch 05121- 16 47 49



Katharina Günter

## Thema: Was macht eigentlich der Familienunterstützende Dienst der Lebenshilfe e.V.?

Die Lebenshilfe Hildesheim hat seit 1995 das Betreuungsangebot ausgebaut und bietet seitdem einen Familienunterstützenden Dienst an.

Dieses Angebot richtet sich an Familien, in denen Kinder, Jugendliche oder Erwachsene mit Beeinträchtigungen leben. Außerhalb der Betreuungszeiten in Kindergarten, Schule und Werkstatt haben diese Familien einen großen Bedarf an ambulanter Unterstützung.

Das Angebot umfasst die stundenweise Betreuung in den Familien, orientiert sich an deren Wünschen und Bedürfnissen und möchte diese bei den besonderen Anforderungen der Betreuung eines beeinträchtigten Angehörigen unterstützen. Der Zeitpunkt, der Umfang und die Inhalte der Betreuung werden von der Familie bzw. der zu betreuenden Person vorgegeben.

**Beispiel:** Eine junge Frau mit Down – Syndrom (Trisomie 21) wird zweimal in der Woche von 16.00 – 19.00 Uhr betreut. An diesen Nachmittagen wird z. B. gespielt, gebastelt, Spaziergänge unternommen oder zum Schwimmen gegangen. Die besondere Situation der beeinträchtigten Person wird dabei berücksichtigt, der Spaß und die Freude bei diesen Aktivitäten steht im Vordergrund, die Anleitung zur Selbständigkeit und die soziale Integration werden aber ebenso berücksichtigt.

Neben der Betreuung in den Familien gibt es auch ein Gruppenangebot, bei dem bis zu 6 Kinder/ Jugendliche nachmittags von 15.00 – 18.00 Uhr von 2 – 3 Bezugspersonen betreut werden.

Das Angebot können nur die Familien in Anspruch nehmen, deren Angehörige Pflegegeld und / oder einen Anspruch auf Leistungen nach dem „Pflegeleistungsergänzungsgesetz „( erheblicher Mehrbedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung) haben. Dann werden die Betreuungskosten, die der Lebenshilfe entstehen, von den Krankenkassen übernommen und der Familienunterstützende Dienst steht den Betreuten kostenlos zur Verfügung. Außerdem beteiligt sich die Lebenshilfe zusätzlich noch an der Finanzierung des Projektes. Kontakt: Wolfgang Thimian, Tel. 05121 / 170 9629

Wolfgang Thimian





## Thema: Unterschiedliche Organisationsformen

Wenn sich interessierte und engagierte Menschen finden und ein neues Angebot initiieren, stehen sie zu Beginn schnell vor der Frage in welcher Organisationsform sie existieren möchten: Ein Zusammenschluss ohne eine klassische Organisationsform, die Gründung eines Vereins oder sich einer großen Organisation in Form eines Projekts anschließen oder was sonst?

### **Zusammenschluss ohne eine klassische Organisationsform**

*Mögliche Vorteile:* Freier Gestaltungsspielraum und hohe Identifikationsmöglichkeit mit der Möglichkeit auch schnelle Entscheidungen treffen zu können.

*Mögliche Nachteile:* Schwierigkeit als gemeinnützig anerkannt zu werden und Förderanträge zu stellen, wenn Einnahmen getätigt werden, müssen diese über ein Privatkonto abgerechnet werden.



Gut für Initiativen, die mit ihrem Anliegen erst einmal starten wollen und kein Interesse haben, Geld fließen zu lassen und für sich kostenlos Räume, Telefone und ähnliches nutzen können oder nicht brauchen, auf Versicherungsschutz verzichten, weil die Teilnehmer z.B. über private Haftpflichtversicherungen verfügen. Derzeit wird dieses Modell von der Nachbarschaftshilfe Heinder für Heinde praktiziert.

### **Zusammenschluss ohne eine klassische Organisationsform in Kooperation oder als Projekt unter dem Dach einer größeren Organisation**

*Mögliche Vorteile:* Der Gestaltungsspielraum bleibt, gleichzeitig hat man den Vorteil Nutznießer vorhandener Strukturen zu sein, Räumlichkeiten, Telefon, ggf. Computer, Kopierer, Spendenkonto, Versicherung über die Gesamtorganisation.

*Mögliche Nachteile:* Gerade bei Umstrukturierungen in der größeren Organisation, kann das „Projekt“ oder der Kooperationspartner übersehen werden und Räume und Nutzungsmöglichkeiten können sich verändern und



**Thema: Vor- und Nachteile unterschiedlicher Organisationsformen**

auf diese Entscheidungen kann man ggf. keinen Einfluss nehmen.

Vorraussetzung ist, dass sich alle Beteiligten unter dem gewählten Dach gut aufgehoben fühlen und in ihrem Ziel nicht eingeschränkt fühlen, z: B. als Nachbarschaftshilfe für alle da zu sein, gleich welcher Glaubensrichtung, auch wenn sie unter dem Dach einer Kirchengemeinde existieren.

Derzeit wird dieses Modell von vielen Nachbarschaftshilfen praktiziert, die in Trägerschaft einer Kirchengemeinde sind und von Konkret, die mit der Samtgemeinde Gronau und dem DRK einen Kooperationsvertrag abgeschlossen haben.

### **Ein eingetragener, gemeinnütziger Verein**

*Mögliche Vorteile:* Durch das Vereinsrecht vorgegebene Organisationsstruktur bzgl. Entscheidungswege und Kompetenzen. Spenden können auf ein Vereinskonto überwiesen werden, Versicherungen für Vereinsmitglieder können abgeschlossen werden. Förderanträge können gestellt werden. Erstmal bietet der Verein Schutz für das Vermögen desjenigen, der sich engagiert.

*Mögliche Nachteile:* Zur Gründung sind mindestens 7 Mitglieder notwendig, es müssen Positionen (wie der Vorstand) besetzt werden, Menschen müssen ggf. Mitglied werden um von dem Angebot profitieren zu dürfen, Gelder müssen verwaltet werden, für die Gründung eines eingetragenden Vereins müssen ca. 100,00 Euro Kapital eingesetzt werden. Für eine Vereinsgründung hat sich die Bürgerhilfe Ahrbergen e.V. und die Nachbarschaftshilfe Algermissen e.V. entschieden.

Der Verein ist die beliebteste deutsche Organisationsstruktur. Mehr Details finden sie z.B. unter <http://www.vereinsknowhow.de/kurzinfos/leitfaden.htm>.

Frei und Selbstständig  
Kompetenz und Verpflichtung  
**Frei und Selbstständig**  
**Kompetenz und Verpflichtung**

**Silke Wirries von der Nachbarschaftshilfe Algermissen e.V.:**  
**Wir haben uns aus den oben genannten Gründen für einen Verein entschieden.**

## Thema: Organisationsformen der Nachbarschaftshilfen

Wenn Geld eine Rolle spielt, dann kann auch eine **Genossenschaft** eine Organisationsform sein.



Genossenschaftliche Kooperation bietet sich dann an, wenn das Verfolgen eines wirtschaftlichen Ziels gegeben ist. Es müssen sich mindestens 3 Personen zusammenschließen. Viele Dorfläden entscheiden sich für die Gründung einer Genossenschaft.

<http://www.genossenschaften.de/was-ist-eine-genossenschaft>

In Rössing eröffnet im April **der erste Dorfladen im Landkreis Hildesheim**, die InitiatorInnen haben sich für eine GmbH entschieden hat. Bei der Gründung müssen 25.000 Euro vorhanden sein. Geht etwas schief haftet der Gründer nur mit dem Firmenvermögen.

*Barbara Benthin*

## Rückblick/Ausblick: Für eine rundum gute Versorgung– Nachbarschaftshilfen beim **Pflegestützpunkt**



Am 13.02. fand das Forum des Netzwerks Nachbarschaftshilfen im Landkreis statt. Frau Handke und Frau Rose stellten die Arbeit der Pflegestützpunkte in Hildesheim (Tel: 05121 3091602) und Alfeld (Tel: 05181 8132) vor. Sie ermutigten die Teilnehmenden sich an sie in allen Fragen rund um Vorsorge, Wohnen und Pflege zu wenden. Sie beraten Hilfesuchende direkt, informieren aber auch Multiplikatoren und kommen auch gern in Gruppen!

Aus der Diskussion ergab sich, dass es zwischen gesetzlich geregelten Leistungen oder gewerblichen Diensten einerseits und den ehrenamtlich

## Rückblick/Ausblick: Für eine rundum gute Versorgung– Nachbarschaftshilfen beim Pflegestützpunkt

Agierenden Nachbarschaftshilfen („Hilfe über den Zaun“) andererseits eine Versorgungslücke gibt: Wiederkehrende unerlässliche Dienstleistungen rund um Haus und Garten ,Besorgungs- oder Kurierdienste, Umzüge o.ä. Insbesondere Menschen mit der sog. Pflegestufe 0 können zwar noch gut zu Hause leben, benötigen aber zum Teil Unterstützung, die sie auch bereit wären zu bezahlen.

**Daraus entstand folgende Fragestellung:**

*Gisela Sowa*



## Ist regelmäßige Nachbarschaftshilfe gegen Aufwandsentschädigung sinnvoll und wie kann man sie organisieren?

Die meisten organisierten Nachbarschaftshilfen in unserer Region leisten Hilfen spontan in Einzelfällen, in Notsituationen, dort, wo es die klassische Nachbarschaftshilfe „über den Gartenzaun“ nicht gibt und professionelle Dienste zu hoch gegriffen sind und das in der Regel unentgeltlich.



Was aber ist mit regelmäßigen Hilfen? Wenn eine allein lebende alte Dame jemanden braucht, der sie wöchentlich zum Arzt oder Einkaufen begleitet, wenn eine allein erziehende Mutter ein Mal in der Woche eine Stunde Betreuung für die Kleinen benötigt oder jemand eine regelmäßige Unterstützung im Haushalt braucht? Bis 2030 wird die Zahl der Hochbetagten um 60% steigen. Auch wenn diese Menschen noch keine Pflegestufe haben, brauchen sie doch häufig regelmäßige Unterstützung um zu Hause wohnen bleiben zu können. In Bayern gibt es seit mehr als 20 Jahren Senioren-Selbsthilfevereine, die eine Aufwandsentschädigung von 8,00 Euro pro Stunde nehmen, wovon der Verein 2,00 Euro Verwaltungsgeld einbehält. Auch in unserer

Nachbarschaft in Hohenhameln hat sich ein Verein erfolgreich entwickelt, der nach einem ähnlichen Modell arbeitet ([www.generationenhilfe.de](http://www.generationenhilfe.de)). In einem Arbeitskreis wollen wir uns treffen, um die vielfältigen Aspekte von regelmäßigen Dienstleistungen gegen Bezahlung auszuleuchten und uns gegenseitig zu diesem Thema auszutauschen.

*Petra Willke Fischer*

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum 1. Treffen: Montag, den 10.03.2014 um 16:30 Uhr bei der Nachbarschaftshilfe „Mittendrin“ im Michalisviertel in Hildesheim, Klosterstr. 3a.**

## Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

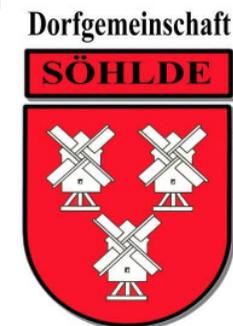
### Söhlder Dorfgemeinschaft verleiht Party-Hilfsmittel

Für Feierlichkeiten von bis zu 100 Personen verleiht die Söhlder Dorfgemeinschaft an Vereine, Verbände und Privatleute unter anderem Geschirr, Besteck, Bierzeltgarnituren, Zelte und Grill.

Seit 2001 praktiziert die Söhlder Dorfgemeinschaft dies schon. Nach einiger Zeit durchmischte sich unter anderem das Geschirr (durch Bruch und privaten Nachkauf) immer mehr, weshalb Ortsrat und Dorfgemeinschaft jetzt für eine einheitliche Tafel eine neue Ausstattung für 100 Personen zusammenstellten.

Gustav Hartmann, der jetzt federführend Herr über den Bestand ist und die zurück kommenden Gegenstände kontrolliert und fehlendes und kaputtes ersetzt, hat nichts dagegen, wenn auch über Söhldede hinaus das Angebot wahrgenommen wird.

Kontakt: Gustav Hartmann [[gustav.hartmann@htp-tel.de](mailto:gustav.hartmann@htp-tel.de)], Tel.051297254



## Fortbildungsangebote für Engagierte

[www.landkreishildesheim.de/Ehrenamt](http://www.landkreishildesheim.de/Ehrenamt)

**29.03.2014 Fortbildung für Senioren- und Alltagsbegleiter/innen und Präsenzkräfte in der Seniorenbetreuung**  
Hildesheim



**30.04.2014 - 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr ,Einführungstag für Betreuer und Interessierte , Hildesheim** die **Machmits**   
RECHTLICHE BETREUUNG

**14.05.2014 , Wenn Vergessen zur , Herausforderung wird** Alfeld



## Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

### CDU Ehrenamtspreis 2014

#### Vorschläge bis zum 31.03. 2014 einsenden !

Der CDU-Kreisverband Hildesheim macht öffentlichkeitswirksam auf die Interessen ehrenamtlich tätiger Menschen aufmerksam. **In diesem Jahr sollen Personen geehrt werden, die ehrenamtlich im sozialen Bereich im Landkreis Hildesheim tätig sind und in der „zweiten Reihe“ stehen.** Vielerorts ist eine erfolgreiche Arbeit der Vereine, Verbände oder Kirchen nur deshalb möglich, weil im Hintergrund Menschen uneigennützig agieren – ohne eine besondere Funktion zu haben.

Aus den genannten Vorschlägen wird die Jury bestehend aus Uwe Dombek (Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes Hildesheim Marienburg), Klaus Kastmann (Mitglied im Kirchensenat der ev.-luth. Landeskirche Hannover), Dr. Hans Jürgen Marcus (Diözesan- Caritasdirektor) den Preisträger oder die Preisträgerin auswählen. Die Bekanntgabe erfolgt am 25.04.2014 um 19.00 Uhr öffentlich durch den Landessuperintendenten Eckart Gorka, der den von Nikolaus Obornik entworfenen und Jan Obornik gestalteten Preis überreicht.

Einen Meldebogen finden Sie unter [www.cduhildesheim.de](http://www.cduhildesheim.de). Bitte geben Sie eine genaue Beschreibung der Tätigkeiten der vorgeschlagenen Person an und unterstützen diese evt. Mit Fotos, Zeitungsberichten oder ähnlichem.



### 24.05.2014, 10.00 – 14.00 Uhr Selbsthilfetag in der Alfelder Fußgängerzone

Am 9. Alfelder Selbsthilfetag stellen sich Alfelder Selbsthilfegruppen, -initiativen und soziale Institutionen in der Lein- und Marktstraße an Infoständen vor und stehen für Gespräche bereit. Veranstalter ist der Paritätische Hildesheim-Alfeld in Zusammenarbeit mit den Alfelder Selbsthilfegruppen.

Nähere Informationen gibt die KIBIS des Paritätischen, Marina Stoffregen, unter Tel. 0 51 21/ 74 16 16.



rund ums Bürgerschaftliche Engagement

# NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe März 2014

## Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

### Informationen über Vorsorgevollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen

**11.03.2014 oder 08.04.2013 oder 13.05.2014** jeweils **um 18.30 Uhr** finden im Landkreis Hildesheim, Bischof-Janssen-Str. 31, (Eingang B), die ca. 90-minütigen Veranstaltungen statt. Die Veranstaltungen sind jeweils kostenlos, aber um Anmeldung wird gebeten. Betreuungstelle: Holger Meyer, Tel. 05121-3094292 , E-Mail: [holger.meyer@landkreishildesheim.de](mailto:holger.meyer@landkreishildesheim.de)



### Die Machmits und das TFN

Bereichen Vormundschaften, Bürgerhilfe (Nachbarschaftshilfen, Wohnberater und Duos) am 07.März 2014 **ein**, ins Theater für Niedersachsen zu **"Eine Stille für Frau Schirakesch,,**



**laden alle** sozial engagierten Menschen aus dem rechtliche Betreuung, Gastfamilien, Patenschaften und

Anmeldung über [Barbara.Benthin@Landkreishildesheim.de](mailto:Barbara.Benthin@Landkreishildesheim.de)

**12.03.2014** von 9-11 Uhr **Interkulturelle Frauenfrühstück** im Gemeindehaus Martin-Luther, Peiner Str. 53, Hildesheim. Alle Frauen sind eingeladen mit der Bitte Essen zum teilen mit zu bringen .Kleine Kinder sind auch willkommen.

**13.03.2014** 10.00 – 12.00 Uhr **Handarbeitsfrühstück**, Nachbarschaftsladen Sachsenring 54, Hildesheim. Anmeldung unter 05121 2853480.



Freiwilligeninitiative

**Konkret**

**Konkret Gronau:** Unsere Sprechstunde wurde von Freitag auf **den Donnerstag** verlegt.  
**Die Zeiten bleiben wie bisher von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr.**

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

# NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe März 2014

## Neuigkeiten und Termine in Stadt und Landkreis Hildesheim

**Veranstaltung der Hildesheimer Bahnhofsmision (der Eintritt ist frei) :**

**18.05.2014 , 17.00 Uhr Musikalische Improvisation „Zwischen//Töne“** mit Cellistin Corinna Eikmeier und dem Ring für Gruppenimprovisation

**29.05.2014 ,11.00 Uhr Frühstück & Erzählcafé „Internationale Zwischen//Räume“:**

deutsche und deutsch-türkische Frauen über Zug-Erlebnisse



### JuLE in Hildesheim

Wir planen am 19.07.2014, um 15 Uhr, ein Treffen von jungen Lupus-Patienten unter 30 Jahren zum Austausch.

Zu diesem Termin treffen wir uns im Café Übersee, in der Almsstraße 33 in Hildesheim.

Bei Interesse bitte ich um Rückmeldung bis zum 30.06.2014, Tel.: 0174-9109486 oder

per e-mail : [vivien.harmatiuc@gmail.com](mailto:vivien.harmatiuc@gmail.com).



### Selbsthilfe bei Adipositas

In Hildesheim hat sich eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Adipositas per magna/ Adipositaschirurgie gegründet. Ziel der Gruppe ist es, im regelmäßigen gemeinsamen Gespräch Erfahrungen auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam Freizeit zu gestalten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Information über chirurgische Eingriffsmöglichkeiten und Begleitung des MMK ( multi modules Konzept).

Nähere Informationen gibt die Kontaktstelle im Selbsthilfebereich, KIBIS, Marina Stoffregen, unter Tel. 74 16-16.

## Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit

### Initiative: HelferHerzen

Um auf ehrenamtliches Engagement aufmerksam zu machen und dieses zu würdigen haben der Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), die Deutsche UNESCO-Kommission e.V. und der Deutsche Kinderschutzbund Bundesverband e.V. (DKSB) zusammen mit der Drogeriemarkt-Kette dm die Initiative „Helferherzen“ gegründet. Diese Initiative richtet sich sowohl an Einzelpersonen, welche sich für ihre Mitmenschen und das Gemeinwohl einsetzen, als auch an größere Projekte oder Organisationen. Bei rund 23 Millionen Menschen, die sich bundesweit engagieren wird vermutlich jeder jemanden kennen, der sich für das Gemeinwohl einsetzt und für eine Teilnahme bei dieser Initiative in Frage kommt.

Bundesweit werden 1.000 Engagierte ausgezeichnet, welche durch insgesamt 150 regionale Jurys (die sich auch aus den oben angegebenen Organisationen zusammensetzen) ausgewählt werden. Jeder Preisträger erhält eine Zuwendung Von 1.000€. Zudem haben die regionalen Preisträger auch noch die Möglichkeit für Einen nationalen Preis nominiert zu werden.



**Teilnahmeschluss ist der 15.03.2014.** Man kann sich sowohl selbst bewerben, als auch eine ehrenamtlich engagierte Person vorschlagen. Die Teilnahme ist über die Homepage der Aktion unter [www.helferherzen.de](http://www.helferherzen.de) oder per Teilnahmebogen in allen Märkten der Drogeriemarkt-Kette möglich.





## Bewerben für den Deutschen Bürgerpreis 2014

2014 steht ganz im Zeichen von Teilhabe und Toleranz. Unter dem Motto "Vielfalt fördern – Gemeinschaft leben!" würdigt der Deutsche Bürgerpreis Personen, Projekte und Unternehmer, die mit ihrem freiwilligen Engagement den Gemeinschaftssinn stärken und das Miteinander verbessern.

Ob unterschiedliche Nationalitäten, Kulturen und Religionen im Spiel sind, ob es um Alter, Krankheit, Behinderung, soziale Schwäche oder verschiedene sexuelle Identitäten geht: Bürgerschaftliches Engagement erweckt diese Vielfalt unserer Gesellschaft zum Leben. Es verbindet Menschen, fördert den Austausch und macht unsere Welt bunter und nachhaltiger. Die Initiative "für mich. für uns. für alle." möchte mit dem Deutschen Bürgerpreis 2014 jene Engagierten würdigen, die sich aktiv für Integration und Inklusion, für Toleranz und Akzeptanz vor Ort einsetzen.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter [www.deutscher-buergerpreis.de](http://www.deutscher-buergerpreis.de). **Bewerbungsschluss ist der 30. Juni**

## Seminar: Erfolgreich kommunizieren und präsentieren im Ehrenamt

Die evangelische Heimvolkshochschule Loccum bietet ein Seminar zum erfolgreichen Kommunizieren für Ehrenamtliche an. Hierbei soll von den Grundregeln der Körpersprache über das Kennenlernen von Kommunikationsstilen bis hin zu Präsentationsmethoden und den Umgang verschiedener Medien ein umfassender Einblick gegeben werden und die eigenen Fähigkeiten verbessert werden. Sowohl theoretische als auch praktische Elemente sind enthalten, um das Kommunizieren im team, aber auch zur Gewinnung neuer Projektpartner, zu vereinfachen.

Termin: **Mo., 28.04.2014, 9:30 Uhr bis Di., 29.04.2014, 16:00 Uhr**

Kosten: **Für Engagementlotsen kostenfrei**; EUR 145,- für andere Interessierte

Kontakt: Evangelische Heimvolkshochschule Loccum, Herr Kersten Prasuhn, Hermannshausen 6-8, 31547 Rehburg-Loccum, Telefon: (05766) 960921, Internet: <http://www.hvhs-loccum.de/>

## Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit

### Fortbildung: Engagementlotsen

#### Ein Landesprogramm zur Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements

Der Kurs bietet Engagierten und Interessierten, welche sich engagieren möchten, ein breites Basiswissen zum Thema Bürgerschaftliches Engagement.

Die Qualifizierung ist sehr praxisorientiert und bietet Gelegenheit zum Austausch mit anderen Engagementlotsen. Darüber hinaus erhalten die TeilnehmerInnen vielfältige Impulse, um ihre Ideen voranzubringen.

#### Themenschwerpunkte:

Idee, Leitbild und Rollenprofile der Engagementlotsen in Niedersachsen

Freiwilligenkoordination

Lokale Bestandserhebung vor Ort planen und in der zwischen beiden Blöcken liegenden Praxisphase durchführen

Gewinnung und Motivation von Freiwilligen

Kooperation von Haupt- und Ehrenamtlichen

Wie „tickt“ die Kommune?

Öffentliche Kommunikation und Netzwerkbildung

Öffentlichkeitsarbeit

Moderationstechniken

Allgemeine Themen, wie Versicherung, neue Medien

Ort: Loccum, **Block I: 26.-28.05.2014, Block II: 30.06.-2.7.2014**

Anmeldeschluss: 06.05.2014

<http://www.freiwilligenserver.de/index.cfm?uuid=C9622B64C2975CC8AEBA841C115EB397>



## Neuigkeiten und Termine Landes- und Bundesweit Neuigkeiten



### VEREINE IN DER KOMMUNE CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Eine Arbeitshilfe für Kommunen und Vereine erarbeitet durch die BBE-Arbeitsgruppe „Perspektiven der lokalen Bürgergesellschaft“

Die Arbeitsgruppe "Perspektiven der lokalen Bürgergesellschaft" des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement (BBE) hat die Arbeitshilfe "Vereine in der Kommune - Chancen und Herausforderungen" für Kommunen und Vereine im Nov. 2013 herausgebracht.

Beide Arbeitshilfe, sowie wie weitere, finden Sie, kostenlos zum downloaden, unter <http://www.freiwilligenserver.de/>  
Gebe n Sie dann in die Suchmaske Infoservice ein und gehen dann auf Arbeitshilfen.



Leitfaden : **Ehrenamtliche Vorstände gesucht !**  
„Wie Sie Führungskräfte für den Verein gewinnen , entwickeln und binden.“, Nov. 2013.

## Engagierte fragen: Welches Ehrenamt passt zu mir?

Ich habe Zeit und will mich engagieren. Nur wo? Und was passt eigentlich zu mir?

Eine Vielzahl von Möglichkeiten macht uns die Entscheidung nicht leichter, wo also anfangen?

Die erste Frage scheint zu sein, was für ein Mensch bin ich?

Fragen über Fragen (alle Fragen sind nur exemplarisch): **Bin ich ein Mensch, der gern mit Menschen zu tun hat?**

**Wo liegen meine Kompetenzen?** Arbeite ich lieber auf der Organisationsebene? **Was will ich gar nicht machen?**

**Bin ich ein Teamplayer oder möchte ich lieber alleine arbeiten? Was kann ich gar nicht?**

Möchte ich viel Verantwortung übernehmen?

Als Nächstes wäre die Frage zu klären: **Wie viel Zeit will und kann ich investieren?**

Auch hier schließen sich durch die Zeitfrage einige Bereiche ein und aus.

**Kann ich nur Nachmittags?**

**Nur einmal in der Woche?**

**Nur ab und zu?**

**Nur vormittags?**

**Immer**

**Möchte ich viel Zeit investieren?**

Das Feld des Ehrenamts ist ein großer Dschungel. Weitere Fragen werden im Verlauf der Überlegungen wichtig.

**Möchte ich eine Aufwandsentschädigung?**

**Möchte ich Fortbildungen/Ausbildungen?**

Der beste Weg ist und bleibt das Gespräch. Suchen Sie sich eine Anlaufstelle von der Sie wissen, dort gibt es Menschen, die ehrenamtlich tätig sind. Verabreden Sie sich mit dem Verantwortlichen und stellen Sie Ihre Fragen. Vergessen Sie dabei nicht Ihre Ziele, Ideen und Kompetenzen, die Sie sich im Vorfeld gut überlegt haben.

„Seien Sie offen und ehrlich.“ Wenn Sie merken, das beschriebene Ehrenamt passt nicht, dann sagen Sie "nein".

Wenn Sie nun ein Ehrenamt gefunden haben, vergessen Sie nicht: Diese Tätigkeit sollte Sie erfüllen und glücklich machen, wenn das irgendwann nicht mehr der Fall sein sollte: „ Sie dürfen „nein“ sagen“.

Nun wünsche ich Ihnen viel Glück bei der Suche.



## Schwarze Brett: **“Schnupperpraktikum“ bei engagierten ehrenamtlichen BetreuerInnen**

Um interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit zu geben, die Tätigkeiten eines ehrenamtlichen, rechtlichen Betreuers einmal unverbindlich kennen zu lernen, hat sich für Hildesheim der ehrenamtliche Betreuer Rudi Bachmann-Voelkel angeboten, ihn bei seinen Besuchen bei den Betreuten zu begleiten und Menschen an seinen Erfahrungen teilhaben zu lassen. Sollten Sie im Landkreis wohnen und in das Feld rechtliche Betreuung hineinschnuppern wollen, versuchen wir örtlich eine ehrenamtliche Betreuerin oder Betreuer für sie zu finden. Vielleicht entdeckt ja der Eine oder Andere, dass dieses Engagement durchaus für sie oder ihn interessant ist und anders als in der eigenen Vorstellung.

Unsicherheit über die mögliche Verantwortung, die nüchterne und vielleicht nicht immer freundlich erscheinenden Justiz- und Verwaltungsbehörden lassen viele zurückschrecken.

Dabei können auf rechtliche Betreuung angewiesene Menschen mit einem ehrenamtlichen Betreuer oder Betreuerin sehr oft ein Stück Lebensqualität erhalten, da auch genügend Zeit bleibt, abseits der reinen „Schreibarbeit“ ein Gespräch über Ihre Lebensgeschichte zu führen, einen gemeinsamen Spaziergang zu machen usw.

Kontakt : Betreuungsstelle des Landkreises Hildesheim, Herr Holger Meyer, Tel.: 05121/309-4292 oder per Mail: [Holger.Meyer@Landkreishildesheim.de](mailto:Holger.Meyer@Landkreishildesheim.de)

## BetreuerInnen gesucht !



## Das schwarze Brett

### Gesucht werden Freiwillige für



- einen **6 Jährigen Jungen** aus einer finanziell nicht gut gestellten Familie (sie bezieht keine staatlichen Hilfen), der/die **kostenfreien Klavierunterricht ermöglicht**, ein Klavier ist nicht vorhanden.
- **Nachhilfe-Unterricht für 2 Jugendliche 10. Klasse** in einer Realschule
- **für leichte Gartenarbeit** – professionelle Gärtner sind zusätzlich vorhanden.

- Wer möchte **täglich mit einem Therapiehund aus einer Senioreneinrichtung spazieren gehen?**
- Freiwillige, **die inhaftierte Frauen begleiten und unterweisen, damit sie ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Handeln in bislang fremden Erfahrungsfeldern erlernen.**
- **SeniorInnen als Mediator in einer Schule.** Die Kosten für die vorausgehende Ausbildung zum Schulmediator werden übernommen. Voraussetzung regelmäßige Betätigung als Mediator im Zweierteam 1 x wöchentlich 5 Stunden.

Kontakt :**BONUS – Freiwilligen-Zentrum**, Tel. 05121- 391 98,E-mail: [bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de](mailto:bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de)

### SpaziergängerIn in Sorsum, bevorzugt am Wochenende gesucht

Wer geht gerne spazieren(30 -60 Minuten) und hätte Lust meinen Betreuten mit zu nehmen? Er ist 53 Jahre, bewegt sich gerne und versteht vieles, was man sagt. Er kann selber nicht sprechen.

Kontakt: Barbara Benthin, Tel. 05121/3092631

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

# NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe März 2014

## Schwarze Brett:

Die Ausbildungsbrücke in Hildesheim sucht dringend **ehrenamtliche Nachhilfelehrer** für Real-  
schüler in den Fächern Mathematik, Physik und Biologie sowie **Coaches** für benachteiligte  
Jugendliche. Ort: Hildesheim Ochtersum.

Kontakt: Rolf Wedekin, Tel. (0511) 333 15 34, Mobil: 0170 202 70 40, E-Mail: [rolf.wedekin@patenmodell.de](mailto:rolf.wedekin@patenmodell.de)



**Suchen: Sprachunterricht für zwei syrische Kinder.** Die Kinder können kein Wort deutsch, sind seit  
Kurzem erst in Deutschland und benötigen nun dringend eine Einführung in die deutsche Sprache. Die  
Person, die gesucht wird, sollte sich auskennen in der Vermittlung der deutschen Sprache.  
Kontakt: Spontan – Nachbarschaftshilfe und Freiwilligen Agentur Sarstedt und Umgebung,  
Tel. 05066- 805 60, E-mail: [mail@spontan-Sarstedt.de](mailto:mail@spontan-Sarstedt.de)



## Bereicherung des Lebens durch Seniorin gewünscht

Wir sind eine fröhliche und aktive Familie mit einem fast 4jährigem Sonnenschein in Ochtersum und suchen eine ältere Dame  
die unser Familienleben bereichern möchte und deren Alltag wir/unsere Prinzessin verzaubern kann"

Es soll eine freundschaftliche Basis sein, bei der sich alle wohl fühlen.

Kontakt: 05121-7597027

## Zeitreich bietet....

...die **Hilfe** einer jung gebliebenen Seniorin. die gern für Sie **einkaufen** geht oder Sie beim **Arztbesuch** unterstützt  
oder Ihnen einfach Gesellschaft leistet.



... die **Unterstützung** einer netten Dame. Sie kommt zu Ihnen nach Haus, **kümmert sich um ihre Blumen**, wenn sie  
verreist sind oder ins Krankenhaus müssen. Gern würde sie sie auch im **Krankenhaus besuchen**.

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

# NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe März 2014

## Schwarze Brett:

### Zeitreich bietet....

... **Hilfe beim Aufbau von Möbeln** oder beim Anbringen von Regalen, Bildern, Lampen usw.. Wir schicken Ihnen einen sehr geschickten und handwerklich versierten Rentner, der diese Arbeiten gern für sie übernimmt.

...**Unterstützung bei der Gartenarbeit** .Wir schicken Ihnen einen geschickten Helfer, der gern mit Ihnen in ihrem Garten Ordnung schafft.

Kontakt: „zeitreich“, Sachsenring 54, Hildesheim, Telefon 05121-2853480.

Die Bürozeiten sind: Montag: 15 – 17 Uhr, Mittwoch: 12:30 – 14.30 Uhr, Donnerstag:10 -12 Uhr



### Menschen zuhören und unkompliziert helfen

**Die Bahnhofsmission Hildesheim sucht** engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen Teil ihrer Zeit unterstützungsbedürftigen Menschen am Bahnhof schenken wollen.

Kontakt: Bahnhofsmission Hildesheim, Bettina Gehrz, Hauptbahnhof Gl. 2/3, Bahnhofplatz 1, Hildesheim

Tel.: 05121 5 24 08, E-Mail: [bahnhofsmission@htp-tel.de](mailto:bahnhofsmission@htp-tel.de)

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

# NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe März 2014

## Links und Kontakte

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen in Stadt / Landkreis Hildesheim



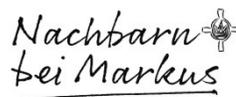
**Findus – Hildesheim** Moritzberg  
Pfarrbüro Christuskirche, Tel. 05121- 427 22  
Pfarrbüro St. Mauritius, Tel. 05121- 426 99  
Pfarrbüro Zwölf Apostel, Tel. 05121- 473 66  
[Wolfgang.Fleer@googlemail.com](mailto:Wolfgang.Fleer@googlemail.com)



**MITTENDRIN** im Michaelisviertel  
Martina Sanden-Marcus Tel. 05121/ 1021453  
E-mail: [sanden-marcus@mittendrin-hildesheim.de](mailto:sanden-marcus@mittendrin-hildesheim.de)  
Homepage: [www.mittendrin-hildesheim.de](http://www.mittendrin-hildesheim.de)



**Nachbarn helfen Nachbarn - Südstadt Hildesheim**  
Tel. 05121- 284 459 7  
E-mail: [info@nachbarn-helfen-nachbarn.de](mailto:info@nachbarn-helfen-nachbarn.de)  
Homepage: [www.nachbarn-helfen-nachbarn.de](http://www.nachbarn-helfen-nachbarn.de)



**Markusschwester Ursel Scholz** Weststadt  
Tel. 05121- 2957209  
E-mail: [kontakt@markusschwester.de](mailto:kontakt@markusschwester.de)  
Homepage: [www.markusschwester.de](http://www.markusschwester.de)



**Zeitreich** - Nordstadt  
Tel. 05121 – 285 34 80  
E-mail: [info@zeitreich-hi.de](mailto:info@zeitreich-hi.de)  
Homepage: [www.zeitreich-hi.de](http://www.zeitreich-hi.de)



**Heider für Heider**  
Nachbarschaftshilfe

**Bürgerhilfe Verein e.V. Ahrbergen**  
Tel. 05066- 69746450 oder 015229464900

**Heider für Heider - Nachbarschaftshilfe in Heide**  
Tel. 05064- 950 199 1  
E-mail: [Heider-fuer-Heider@web.de](mailto:Heider-fuer-Heider@web.de)

Freiwilligeninitiative

**Konkret**

**konkret“ - Bürger für Bürger in der Samtgemeinde Gronau**  
Tel. 05182- 902 334  
E-mail: [konkret-gronau@web.de](mailto:konkret-gronau@web.de)  
Homepage: [www.konkret-gronau-leine.de](http://www.konkret-gronau-leine.de)



**Nachbarschaftshilfe Algermissen e.V.**  
Tel. 0157- 735 852 66  
E-mail: [info@nachbarschaftshilfe-algermissen.de](mailto:info@nachbarschaftshilfe-algermissen.de)  
Homepage: [www.nachbarschaftshilfe-algermissen.de](http://www.nachbarschaftshilfe-algermissen.de)



**Spontan – Nachbarschaftshilfe und Freiwilligen Agentur Sarstedt und Umgebung**  
Tel. 05066- 805 60  
E-mail: [mail@spontan-Sarstedt.de](mailto:mail@spontan-Sarstedt.de)  
Homepage: [www.spontan-sarstedt.de](http://www.spontan-sarstedt.de)

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

# NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe März 2014

## Links und Kontakte

Nachbarschaftshilfen und Freiwilligenagenturen in Stadt / Landkreis Hildesheim



### BONUS – Freiwilligen-Zentrum

Tel. 05121- 391 98

E-mail: [bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de](mailto:bonus-hi@freiwilligen-zentrum.de)

Homepage: [www.freiwilligen-zentrum.de](http://www.freiwilligen-zentrum.de)



### Komm - Nachbarschaftszentrum Nordstemmen e.V.

Tel. 05069- 516 460

E-mail: [komm-ev@htp-tel.de](mailto:komm-ev@htp-tel.de)

Homepage: [www.kommev.net](http://www.kommev.net)



### Ambergau Freiwilligenagentur Bockenem

Tel. 05067- 910 730 1

E-mail: [mail@mia-bergau.de](mailto:mail@mia-bergau.de)

Homepage: [www.mia-bergau.de](http://www.mia-bergau.de)

## Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



### die Machmits

Bürgerschaftliches Engagement

Tel. 05121- 309 2631

E-mail: [Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de](mailto:Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de)

Homepage: [www.die-machmits.de](http://www.die-machmits.de)



### KIBIS – Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich

Tel. 05121- 741 616 Hildesheim

Tel. 05181- 8435-0 Alfeld

E-mail: [marina.stoffregen@paritaetischer.de](mailto:marina.stoffregen@paritaetischer.de)

Homepage: [www.hildesheim.parietaetischer.de](http://www.hildesheim.parietaetischer.de)



### Füreinander miteinander e.V.

Hilfe für sozial benachteiligte Menschen in besonderen Notlagen, insbesondere durch zwischenmenschliche Unterstützung, ggf. auch finanzielle Hilfe.

Luise Harms Tel. 05121 – 69 50 009

Beate Uhlmann Tel. 05064- 85630



### Deutsches Rotes Kreuz Hildesheim

Kreisverband Hildesheim e.V.

Tel. 0512193600

[sekretariat@kv-hildesheim.drk.de](mailto:sekretariat@kv-hildesheim.drk.de)

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

# NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe März 2014

## Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



### Seniorenbüro Alfeld e.V.

Tel. 05181 93 00 45

E-mail: [seniorenbuero@drk-alfeld.de](mailto:seniorenbuero@drk-alfeld.de)

Homepage: [www.alfeld.de/seniorenbuero](http://www.alfeld.de/seniorenbuero)



### Frida e.v.

Unterstützung für demenzkranke und ihre pflegenden Angehörigen

Homepage: [www.frida-ev.de](http://www.frida-ev.de)

### Zeitweise

Unterstützung für pflegende Angehörige

Telefon: 05121/200172

E-Mail: [Karola.Fahlteich@elvka.de](mailto:Karola.Fahlteich@elvka.de)

Homepage: [www.diakonie-hildesheim.de/Zeitweise](http://www.diakonie-hildesheim.de/Zeitweise)



### Hospizgruppe Leinebergland e. V.

Telefon: 0174-3764098

E-Mail: [hospizgruppeleineberglandtrauer@web.de](mailto:hospizgruppeleineberglandtrauer@web.de)

Homepage: [www.hospizgruppe-leinebergland.de](http://www.hospizgruppe-leinebergland.de)



### Betreuungsverein Hildesheim e.V.

Unterstützung von ehrenamtlichen BetreuerInnen

Telefon: 05121/7535-0

Telefax: 05121/7535-24

E-Mail: [info@betreuungsverein-hildesheim.de](mailto:info@betreuungsverein-hildesheim.de)



### Wildrose

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V.

Telefon: 05121-402006

E-Mail: [Beratungsstelle-Wildrose@web.de](mailto:Beratungsstelle-Wildrose@web.de)



### Sorgetelefon-Hildesheim e.V.

Ein offenes Ohr für Kinder und Jugendliche, Eltern und andere Erziehende

Tel. 05121- 208 064 6

E-mail: [info@sorgetelefon-hildesheim.de](mailto:info@sorgetelefon-hildesheim.de)

Homepage: <http://www.sorgetelefon-hildesheim.de/>



### Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Hildesheim e.V.

Telefon 05121 51 02 94

E-Mail: [nfo@dksb-hildesheim.de](mailto:nfo@dksb-hildesheim.de)

Homepage: [www.dksb-hildesheim.de](http://www.dksb-hildesheim.de)



Hilfe bei Arbeitslosigkeit

Arbeit durch Management / Patenmodell

Tel. 05121- 605465

Email: [ernst@patenmodell.de](mailto:ernst@patenmodell.de)

Homepage: [www.patenmodell.de](http://www.patenmodell.de)

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

# NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe März 2014

## Links und Kontakte Stadt / Landkreis Hildesheim



### Bündnis gegen Depressionen

Telefon: 0173 9584312

Homepage: [www.bgd-freizeit.de](http://www.bgd-freizeit.de) oder  
[www.buendnis-depression-hildesheim-peine.de](http://www.buendnis-depression-hildesheim-peine.de)



### AWO Trialog

Unterstützung psychisch Kranker und ihrer Angehörigen

Tel. 05121-138929

Homepage: [www.awo-trialog.de](http://www.awo-trialog.de)



### Diakonisches Werk Hildesheim

Netzwerk Nachbarschaftshilfe

Tel: 05068-5568

E-Mail: [gisela.sowa@evlka.de](mailto:gisela.sowa@evlka.de)

[www.diakonie-hildesheim.de](http://www.diakonie-hildesheim.de)



### Präventionsrat Stadt Hildesheim

Tel: 05121 / 301 4449,

E-Mail: [W.Schwoche@stadt-hildesheim.de](mailto:W.Schwoche@stadt-hildesheim.de)

[www.praeventionsrat-hildesheim.de](http://www.praeventionsrat-hildesheim.de)



### Netzwerk Kultur- Heimat

Telefon: 05121-3093401

E-Mail: [zimmermann@netzwerk-kultur-heimat.de](mailto:zimmermann@netzwerk-kultur-heimat.de)

Homepage: [www.netzwerk-kultur-heimat.de](http://www.netzwerk-kultur-heimat.de)



### Kulturloge Hildesheim e. V.

Telefon: 05121- 6787149 (Di. + Do. 10-12 Uhr)

Mobil :0177 - 33 32 993

E-Mail: [buero@kulturloge-hildesheim.de](mailto:buero@kulturloge-hildesheim.de)

Homepage: [www.kulturloge-hildesheim.de](http://www.kulturloge-hildesheim.de)

## Links und Kontakte



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Frauen, Familie,  
Gesundheit und Integration

[www.freiwilligenserver.de](http://www.freiwilligenserver.de)

freiwilligenserver.de  
NIEDERSACHSEN

[www.freiwilligenakademie.de](http://www.freiwilligenakademie.de)

## Buchempfehlung



### Handbuch Nachbarschaftshilfe

In übersichtlichen Schritten werden einzelne Maßnahmen beschrieben, die zur Gründung einer Nachbarschaftshilfe erforderlich sind. Checklisten und Umsetzungsbeispiele ergänzen die Themengebiete. In übersichtlichen Schritten werden einzelne Maßnahmen beschrieben, die zur Gründung einer Nachbarschaftshilfe erforderlich sind. Checklisten und Umsetzungsbeispiele ergänzen die Themengebiete.  
[www.spontan-sarstedt.de](http://www.spontan-sarstedt.de) , Preis: 7€

rund ums Bürgerschaftliche Engagement

# NEWSLETTER

für Stadt und Landkreis Hildesheim

Ausgabe März 2014

## Impressum

Impressum Newsletter rund ums Bürgerschaftliches Engagement (Stand: 05.09.2011)

### **Landkreis Hildesheim**

Bischof-Janssen-Str. 31

31134 Hildesheim

(0 51 21) 309 0

(0 51 21) 309 2000

[info@landkreishildesheim.de](mailto:info@landkreishildesheim.de)

*Vertretungsberechtigt*

### **Reiner Wegner**

Landrat

05121-309-2081

[Reiner.Wegner@LandkreisHildesheim.de](mailto:Reiner.Wegner@LandkreisHildesheim.de)

*Verantwortlich für die Inhalte sowie technische Umsetzung*

Dezernat 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit –

Ulrich Wöhler

Bischof-Janssen-Str. 31

31134 Hildesheim

05121-309-0

05121-309-4289

[Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de](mailto:Barbara.Benthin@LandkreisHildesheim.de)

## Impressum

Impressum Newsletter rund ums Bürgerschaftliche Engagement (Stand: 05.09.2011)

### Redaktionsschluss

**Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe im Juni 2014 ist am 21.05.2014**

### Technische Voraussetzungen

Dieser Newsletter wird im PDF Format erstellt. Für die Nutzung wird die aktuelle Version des „Adobe Reader“ benötigt.

### Haftung

Der Fachdienst 404 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – Soziales, Jugend und Gesundheit – hält Informationen und Daten in diesem Newsletter aktuell. Eine Haftung oder Garantie für deren Richtigkeit und Vollständigkeit ist ausgeschlossen. Bilder, Logos und Fotos oder Texte werden an [Barbara.Benthin@landkreishildesheim.de](mailto:Barbara.Benthin@landkreishildesheim.de) verschickt und sind durch Verschicken bereits vom Verfasser genehmigt (Urheberrecht etc. sind beachtet worden). Der Herausgeber übernimmt hierfür keine Verantwortung.

### Urheberrecht

Das Layout des Newsletters, die verwendeten Grafiken sowie die Sammlung der Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die Seiten dürfen nur zum privaten Gebrauch vervielfältigt, Änderungen nicht vorgenommen und Vervielfältigungsstücke weder verbreitet noch zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

Der Fachdienst 404 – Bürgerschaftliches Engagement – des Dezernats 4 – ist für den Inhalt des Newsletters verantwortlich. Für Inhalte, die mit Hilfe eines Links zu einer Internetseite außerhalb des Landkreis Angebotes führt, wird keine Verantwortung übernommen.

### Haftung von Links

Hinweis: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - "Haftung für Links"- hat das Landgericht (LG) Hamburg entschieden, dass man durch Verweise auf andere Seiten im Internet die Inhalte dieser Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat.

Der Landkreis Hildesheim erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf verlinkten Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der gelinkten / verknüpften Seiten hat der Landkreis Hildesheim keinen Einfluss. Deshalb distanziert er sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten/verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung oder Nichtnutzung solcherart dargebotener Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde, nicht derjenige, der über Links auf die jeweilige Veröffentlichung lediglich verweist.